



Programm für Oktober 2012 bis Februar 2013

Jeweils um 18.00 Uhr im Lehrstuhl für Ägyptologie:

21.11.12 (Mi) **Die Funktion der saitischen Kapellen von Ayn el Muftella: neue epigraphische Entdeckungen**

Die Saitischen Kapellen von Ayn el Muftella in der Bahariya-Oase, die von Ahmed Fakhry ausgegraben und teilweise publiziert wurden, werden im Rahmen eines IFAO-Projektes in Nord-Bahariya erneut bearbeitet und publiziert. Mit Hilfe der Archive von Fakhry im Deutschen Archäologischen Institut und von zwei Steindorff-Photographien aus dem Jahr 1900 ist es möglich gewesen, verschwundene Teile der Dekoration zu rekonstruieren und die Funktion der Kapellen besser zu definieren.

Prof. Dr. Françoise Labrique (Universität Köln)

18.12.12 (Di) **Eine fürstliche Bestattung im Ägypten des 2. Jahrtausends v. Chr.**

In der letzten Grabungskampagne wurde von der Mission der Katholieke Universiteit Leuven in Dayr al-Barscha ein Schacht im Grab des Gaufürsten Ahanacht I. ausgegraben. Der Schacht war schon lange bekannt und sogar Ziel der Grabung durch Reisner im Jahr 1915. Reisner hatte allerdings nach zwei Tagen die Grabung gestoppt, weil das Grab rezent beraubt worden war. Obwohl diese Einschätzung stimmte, verblieben dennoch sehr viele Objekte im Grab, sogar mehr oder weniger am ursprünglichen Deponierungsort. Obwohl hier keine „Schätze“ im herkömmlichen Sinne gefunden wurden, lieferte der Fund dennoch einen Schatz an Informationen, vor allem zur tatsächlichen Durchführung des Bestattungsrituals.

Prof. Dr. Harco Willems (Universität Mainz/ KU Leuven)

10.01.12 (Do) **Amara West – Zwei Monate Ausgrabung im Sudan**

Durch ein Praktikum im British Museum London lernte ich Neal Spencer kennen, den Keeper des Departments of Ancient Egypt and Sudan und Grabungsleiter in Amara West, einer Siedlung und Nekropole des Neuen Reiches im damals eroberten Nubien. Er ermöglichte mir, noch sehr kurzfristig als Zeichnerin an seiner Grabung teilnehmen zu dürfen.

Dieser Vortrag soll den Zuhörern die dem breiten Publikum eher unbekanntes Stätte von Amara West näher bringen und ganz besonders natürlich die neuesten Grabungsergebnisse aus den Wohnhäusern und Gräbern präsentieren, die das internationale Team erzielte.

Doch nicht nur die Archäologie wird Teil meines Vortrages werden, sondern auch der Alltag unseres Lebens auf der Nilinsel Ernetta, das sich inmitten der heutigen nubischen Kultur abspielte. Umgeben von Sand, Palmen, Bohnen, Eseln und natürlich dem Nil selbst, lernten wir unseren Lebensstandard auf das Nötigste zu reduzieren und kamen dabei mit einem uns völlig fremden Umfeld in Kontakt, das mein Leben um unvergessliche Erfahrungen und Erlebnisse bereicherte.

*Elisabeth Greifenstein, M.A. (Universität Würzburg/
Deutsches Archäologisches Institut Kairo)*

Vortrag im Rahmen der Ringvorlesung „Heiligtum und Ritual“

18.00 Uhr im Toscanasaal, Südflügel der Residenz, 2. Stock.

10.12.12 (Mo) **Neue Ausgrabungen in der Stadt der Katzengöttin – Die Arbeiten des Tell Basta-Project in Bubastis/ Tell Basta**

Zu den berühmtesten Städten des Alten Ägypten zählt Bubastis (Tell Basta) im südöstlichen Nildelta. Durch ihre Lage an den wichtigsten Nilarmen und Landwegen des Ost-deltas fiel der Stadt bereits seit prädynastischer Zeit eine Schlüsselrolle bei Administration und Erschließung des unterägyptischen Landesteils zu. Zudem war Bubastis Hauptkultort der Bastet, der ältesten Felidengöttin des ägyptischen Pantheons, und prägte entscheidend die Kultlandschaft des Ost-deltas. Die libyschen Herrscher des frühen 1. Jahrtausends v.Chr. erwählten sie schließlich zur Dynastiegöttheit und verliehen der Göttin somit große überregionale Strahlkraft. Ihr faszinierender Kult wurde in der Folgezeit schließlich über die Grenzen Ägyptens weithin bekannt. Seit 2008 arbeitet das TELL BASTA-PROJECT an der archäologischen Wiederentdeckung der antiken Stadt

Bubastis. Hierbei wird der Ausgrabung des Bastet-Tempels als Teil einer sakralen Landschaft nun auch die Erforschung der urbanen Struktur der Stadt zur Seite gestellt. Die Referentin ist Leiterin der Grabung und seit 1. Mai 2012 wissenschaftliche Mitarbeiterin der Würzburger Ägyptologie.

Dr. Eva Lange (Universität Würzburg)

Hieroglyphenkurs

Fortgeschrittene: Dienstags 16.30-18.00 Uhr, Beginn: 16.10.12

Sabine Hänsch, M.A.

Alle weiteren Termine werden beim ersten Treffen festgelegt.

Vorlesung von Prof. Dr. Martin A. Stadler

„Einführung in die ägyptische Schrift-, Sprach- und Literaturgeschichte“
Montags 16.15-17.00 Uhr im Lehrstuhl für Ägyptologie, Beginn: 22.10.12

Vorlesung von Dr. Eva Lange

„Würzburger ägyptologische Forschung“
Montags 17.15-18.00 Uhr im Lehrstuhl für Ägyptologie, Beginn: 12.11.12